

3. Geschichte von der edlen und schönen Melusina.



Aber Raimund hörte so wenig als er sah, sondern klagte immer noch sich selber sein Leid, als die Jungfrau seinem Ross in den Zügel griff und rief: „Seid Ihr aus adeligem Blut, Herr Ritter, so reitet nicht so ohne Gruß vorüber!“



Raimund und Melusina hatten das hochzeitliche Lager bestiegen und mit zärtlicher Liebe hielten sie einander umschlungen; da sprach Melusina: „Raimund, mein allerliebster Freund und Gemahl!“ 26.